

OpenOlat 18.1
Open Source Learning Management System

Pressemitteilung von frentix GmbH

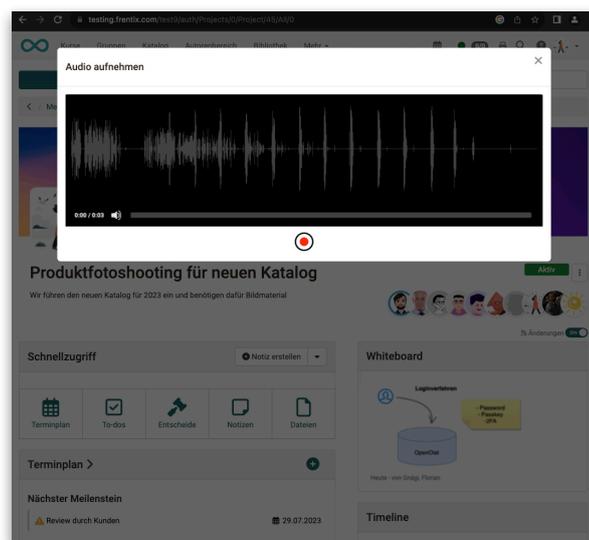
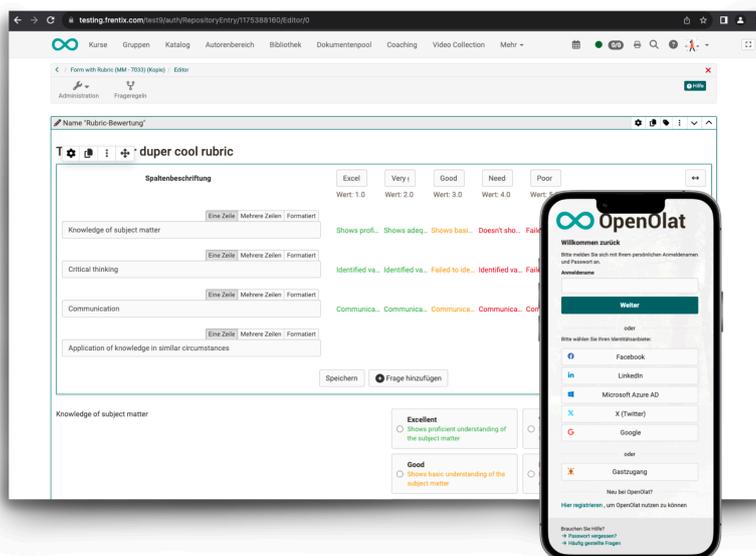


Mit OpenOlat 18.1 geben wir unseren nächsten Major Release frei!

Der neue Release bringt viele Verfeinerungen der mit 18 neu eingeführten Funktionen, sowie zahlreiche neue Funktionen.

120+ mehr als 120 neue Funktionen & Verbesserungen

130+ mehr als 130 Bugfixes seit Release 18.0



Sicherheit hat für uns oberste Priorität- Daher bringt das neue Update das innovative Loginverfahren mittels „Passkey“ mit sich. Mit dieser fortschrittlichen „Passwordless“ Authentifizierungsmethode haben Benutzer nun die Möglichkeit, anstelle eines Passwortes einen Passkey zu erstellen. Bei diesem Verfahren müssen sich die Anwender:innen kein Passwort mehr merken, sondern nutzen jeweils ein persönliches Gerät wie zum Beispiel einen Laptop oder das Smartphone um sich eindeutig und sicher bei OpenOlat anzumelden. Die Benutzer:innen können dabei je nach Konfiguration unterschiedliche Sicherheitsstufen wählen, von Passwort über Passkey bis hin zu einer kombinierten Zweifaktor-Authentifizierung (2FA).

Mit der Einführung von Passkey wurde auch der Loginbildschirm stark modernisiert. Verschiedene Anmeldeoptionen sind auf einen Blick übersichtlich dargestellt, was die Nutzung noch komfortabler und einfacher macht.

Auch der Bereich „Projekte“ hat einige bemerkenswerte Verbesserungen erfahren. Hier wurde beispielsweise ein Whiteboard eingeführt, das die Zusammenarbeit in Projekten erheblich unterstützt. Whiteboards können direkt im Projektbereich gespeichert und zum Beispiel mit Sitzungsprotokollen verknüpft werden.

Ein weiteres hilfreiches Tool für die reibungslose Zusammenarbeit und die langfristige Archivierung ist der Projektreport. Dieses Word-Dokument fasst sämtliche Dateien, Notizen, To-dos sowie wichtige Informationen zum Projekt übersichtlich zusammen - besonders nützlich für das regelmässige Rapportieren an Kontrollinstanzen oder Betreuungspersonen.

Kleinere Aktualisierungen im Projektbereich beinhalten neue Filter, anschaulichere Darstellungen im Bereich der To-Dos und eine allgemeine visuelle Optimierungen und vieles mehr.

Apropos To-Dos: neu finden die Anwender:innen unter den „Persönlichen Werkzeugen“ auch ihre To-Dos - somit behält man stets den Überblick über zugeteilte Aufgaben über alle Projekte hinweg. Benutzer:innen können auch eigene To-Dos erstellen

Das Medien Center wurde im 18.1 Release weiter verfeinert und bietet nun noch mehr praktische Funktionen. So kann der verfügbare Speicherplatz nun individuell konfiguriert werden. Besonders nützlich sind die erweiterten Freigabemöglichkeiten

für Medienelemente, die beispielsweise in Kursen und Gruppen feinjustiert werden können. Für administrative Benutzer:innen wurde eine neue „Medienverwaltung“ eingeführt für die Verwaltung von organisationsweit freigegebenen Medienelementen.

Neu integriert wurde der „draw.io“-Editor. Dieser Editor erweitert die anderen bereits integrierten Editoren für Office- und HTML-Dokumente um Diagramm und Whiteboard Formate. Die Einbindung bietet in OpenOlat vielfältige Möglichkeiten in verschiedenen Kursbausteinen und Werkzeugen und baut damit die Möglichkeiten direkt anwendbarer didaktischer Szenarien weiter aus. Im Bereich „Projekte“ dient es beispielsweise als kollaboratives Whiteboard, das von mehreren Projektmitgliedern gleichzeitig genutzt werden kann. Bei der „Seite“ und im Medien Center können Diagramme erstellt und als Grafikdateien gespeichert werden. Im Aufgabenbaustein können damit technische Fragestellungen wie das Zeichnen von UML- oder Ablauf-Diagrammen ohne externe Zusatzwerkzeuge auf einfachste Art und Weise angewendet werden.

Eine weitere spannende Neuerung ist der Audio Recorder, der den bereits bestehenden Video Recorder ergänzt. Dieser kann zum Beispiel im Kursbaustein „Aufgabe“ aktiviert werden. Doch auch im Kursbaustein „Seite“ sowie im Medien Center können damit mit einem Klick Audio-Inhalte erzeugt werden.

Auch im Bereich eAssessment wurden signifikante Fortschritte erzielt. Eine wichtige Neuerung ist die Einführung der automatischen Teilpunkte-Berechnung für verschiedene Fragetypen. Die Möglichkeit der „Teilpunkte“ mit Abzug bei der Wahl falscher Antworten eröffnet eine intuitive Herangehensweise zur Punktevergabe bei Multiple-Choice-Fragen, Hotspot-Aufgaben und Hottest-Fragen. Im Bereich des Korrekturwerkzeuges wurde zudem die Anzeige der korrekten und falschen Antworten überarbeitet und nun deutlich klarer gekennzeichnet.

Eine weitere Innovation betrifft die Rubrik-Beschreibung in Formularen. Rubriken werden in der Regel im Kursmodul „Bewertung“ eingesetzt. Jetzt besteht die Option, eine zusätzliche Beschreibung hinzuzufügen, um Bewertungskriterien und andere Texte für die Teilnehmenden transparenter und übersichtlicher zu machen.

Weitere Funktionen und Optimierungen kurz notiert:

- Formular: Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten immer sichtbar
- Persönlicher Kalender: Refactoring Terminerstellung und automatische Verlinkung zu Original-Kurs, -Gruppe, -Lektion
- Aufgabenbaustein: Optimierung Datei-Upload von vielen Fragestellungen
- Aufgabenbaustein : Überarbeitung der Darstellung einiger Komponenten
- LTI 1.3 : Unterstützung der „Deep-Link“ Erweiterung
- Abonnements: Anzeige des Kurselement-Titels für mehr Kontext-Informationen
- UX / Usability: Verbesserte Anzeige der Meldung für Bereiche ohne Daten
- UX / Usability: Integration eines neuen PDF Viewers und Vorschau in Lightbox Element
- UX / Usability: Update der Icons von Font-Awesome 4 auf die Version 6
- Edubase eBook: Unterstützung für Multi-PAK Codes
- Video: Reduktion Speicherplatz Bedarf im Video-Modul
- REST: Unterstützung API-Key für REST API Zugang
- Kurs: Weitere Lernpfad-Optionen bei der Konvertierung herkömmlicher Kurse

Viele weitere Verbesserungen und Neuerungen aus den neuen Release-Notes finden Sie online:

Version 18.1: https://docs.openolat.org/de/release_notes/Release_notes_18.1/

Demo

Lernen Sie unseren neuen Release noch besser kennen an der OTeach Demo für den Release 18.1

Am **09. November 2023 14:00-15:00 Uhr**

Anmeldung unter: <https://www.openolat.com/ooteach/>

Allgemeine Informationen zum OpenOlat Open Source Release:

<https://openolat.org>

<https://docs.openolat.org/de/>

<https://community.openolat.org>

<https://github.com/OpenOLAT/OpenOLAT>

OpenOlat wurde 2020 vom einschlägigen **eLearning Journal** getestet und mit der **Note „SEHR GUT“** bewertet. Den vollständigen Testbericht finden Sie unter <https://www.frentix.com/testbericht-openolat-2020-sehr-gut/>



Kontakt

frentix GmbH
Okenstrasse 6
CH-8037 Zürich

+41 43 544 90 00
<https://www.frentix.com>
contact@frentix.com

Über OpenOlat

OpenOlat ist ein ausgereiftes webbasiertes Learning Management System für Lehre, Lernen, Bewertung, Kommunikation und Administration. OpenOlat steht für Open Online Learning And Training, und wird von Universitäten, Bildungsinstitutionen und Unternehmen weltweit eingesetzt, um E-Learning Inhalte bereit zu stellen, Wissen zu testen, kollaborative Arbeit in verschiedenen synchrone und asynchrone Lernszenarien zu ermöglichen und die Bildungsadministration zu vereinfachen.

Ein Baukastensystem bietet Kursautoren ein breites Spektrum didaktischer Möglichkeiten. Neben den didaktischen Möglichkeiten bietet OpenOlat viele Möglichkeiten um viele Lehr- und Lernbegleitende Prozesse digitalisiert zu unterstützen wie z.B. das integriertes Testwerkzeug mit Fragenpool und einem speziellen Prüfungsmodus, das Lektions- und Absenzenmanagement mit Stundenplan oder ein System für die umfassende Qualitätssicherung oder die Projektdokumentation.

Jede OpenOlat Installation ist individuell erweiterbar und kann damit organisatorischen Bedürfnissen angepasst und in bestehende IT-Strukturen eingebunden werden. Die auf minimalen Ressourcenverbrauch, Skalierung und Sicherheit konzipierte Architektur garantiert einen zuverlässigen Betrieb.

OpenOlat ist eine in Java implementierte Web-Applikation, die von frentix GmbH entwickelt und unter der Apache 2.0 Open Source Lizenz veröffentlicht wird. Das System ist eine Weiterentwicklung von OLAT, welches im Jahr 1999 an der Uni Zürich unter anderem von dem Gründer der Firma frentix initiiert wurde. Heute entwickelt frentix das System unter dem Namen OpenOlat als eigenständige und unabhängige Open Source Lösung weiter.

Über frentix GmbH

Die in Zürich ansässige Firma frentix GmbH ist als Spin-Off Firma der Uni Zürich entstanden. Sie ist spezialisiert auf das Entwickeln und den Betrieb von E-Learning- und Bildungsprodukten auf der Basis des Open Source Lernmanagement Systems „OpenOlat“.

Mit dem zweiten Produkt „Selectus“ bietet frentix zudem eine attraktive Lösung zur Unterstützung von akademischen Entscheidungsprozessen wie z.B. Faculty-Recruiting, Project Evaluation, Awards oder Grants Vergaben an.

frentix bietet Dienstleistungen rund um das E-Learning System OpenOlat und das Entscheidungstool Selectus an: Hosting, ASP, Betrieb, Support, Schulungen, Anpassung, Entwicklung und Beratung. Beide Produkte werden von frentix in-House entwickelt und auf Servern in der Schweiz betrieben.